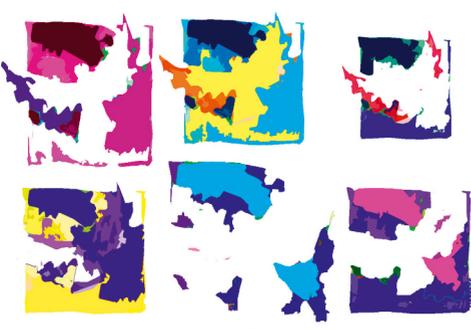


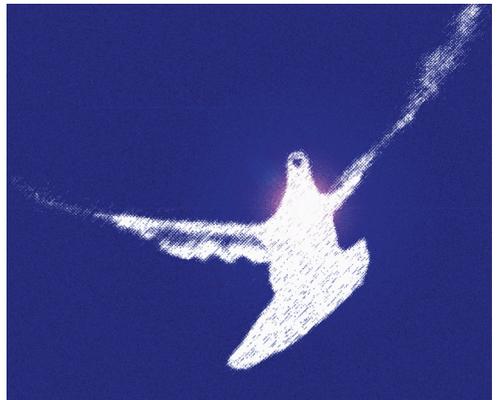
Gemeindebrief

Mai bis Juli 2021

33



Ein Wort vorab: Herzlich willkommen | Aus dem Presbyterium | 10 vor 2030 | EVA renoviert





Hinter dem Altar eine Info-Tafel zum Gemeindeleben in Vanuatu, dem Staat, der im Mittelpunkt des diesjährigen Weltgebetstages stand.

Tiefster Winter für ein paar Tage!
Und endlich wieder Gottesdienst in Gemeinschaft, wenn auch im Garten.

Fotos:privat



Inhaltsverzeichnis

Ein Wort vorab	3	Willkommen im renovierten EVA	
Andacht: Herzlich willkommen	4		24
Aus dem Presbyterium	8	Kirchenfenster-Malaktion	
Strukturprozess	10		26
Konfirmationen 2021	14	Ökum. Abendlob in Nienberge	28
Osteraktion 2.0	15	Geburtstage	30
K-3 Ostergruß	16	Amtshandlungen	32
Gruppen und Termine Havixbeck	17	Veranstaltungstermine	33
Gottesdienste	18	Impressum	34
Gruppen und Termine Nienberge	20	Wie Sie uns erreichen	35
Chorleiter Caspar verstorben	21	Anzeige der Volksbank	36
Kinderseite	22		

Ein Wort vorab

Liebe Gemeindeglieder, ich schreibe diese Zeilen am Oster-sonntag. Heute morgen um 07:00 Uhr haben wir die Auferstehungsandacht auf dem Havixbecker Friedhof gefeiert. Um 11:00 Uhr einen Ostergottesdienst im Garten des Lydia-Gemeindezentrums. Ostern ist das Fest des Lebens. Es ist wie ein großes „Herzlich willkommen“ Gottes. Denn Jesus sagt: „Ich lebe. Und ihr sollt auch leben“ (Johannes 14,19). Das ist Ermutigung und Bevollmächtigung zugleich. Das Leben drängt nach dem Leben. Auch und gerade jetzt, in pandemischen Zeiten. So ist dies das Erste: Gott schenkt uns Leben, das im Letzten nicht vergehen kann. Er ermutigt uns, unser Leben zu leben. Und dann ist dies das Zweite: Teilt das Le-

ben miteinander! Schützt und bewahrt und ermöglicht es!

Deshalb hat dieser Gemeindebrief das Leitwort „Herzlich willkommen!“ Denn wir warten darauf und sehnen uns danach, dass das Gemeindeleben nun endlich wieder startet. Mit Chören, Gesang im Gottesdienst, mit Gruppen, die sich treffen, und leibhaftigen Begegnungen ohne Angst. Es ist ein „will-kommen“, da steckt ein tiefer Wunsch dahinter, und die Vorfriede ist groß! Äußerlich spiegelt sich das in verschiedenen Renovierungsmaßnahmen wider. So hat das Presbyterium beschlossen, den „alten Kirchsaal“ in Havixbeck grundlegend zu renovieren – mit hoher Eigenleistung. Entstanden ist ein sehr schöner, heller

und warmer Raum, der zum Treffen von Gruppen und Chören und zur Feier von (Kinder-)Gottesdiensten gleichermaßen einlädt. Federführend bei der Renovierung waren Presbyterin Eva-Maria Geißler-Höing, Familie Spiekermann, Nelly und David Isinger, Jan Höing und Christopher Krone, Eike Terhaar sowie unser Hausmeister Hubert Chudziak. Ihnen allen sei ganz herzlich gedankt! Ein großer Dank gilt auch dem Kirchbau- und Förderverein Havixbeck, der die Renovierung mit 2.000,- Euro unterstützt hat.

Das Team des Jugendzentrums ist zudem seit Wochen und Monaten dabei, das „EVA“ zu renovieren. Auch hier geschieht fast alles in Eigenleistung und mit ganz viel Engagement und Liebe. Christin Bierbaum und die anderen Mitarbeitenden sowie einige Jugendliche haben sich viele Gedanken gemacht, die Räume zu verschönern und jugendgemäß zu gestalten. Sehenswert sind die komplett neuen Toilettenräume ;-). Auch das Team

vom EVA sagt, speziell den Kindern und älteren Jugendlichen: „Herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch und warten sehnsüchtig, dass es wieder so richtig los geht!“

Dann haben sich viele Freiwillige wieder an der Ostergrußaktion unserer Gemeinde beteiligt, bei der vor allem ältere Gemeindeglieder einen Gruß erhalten haben. Auch die K-3-Kinder wurden bedacht.

All das zeigt mir: Unsere Gemeinde lebt! Auch wenn es im Moment stiller ist. Und ich bin sicher: Alle, die irgendwie Verantwortung in der Gemeinde übernehmen – Chorleitende, Gruppenleitende, Haupt- und Ehrenamtliche – sie alle warten und freuen sich auf ein Wiedersehen mit Euch und Ihnen! Noch können wir nicht genau absehen, wann die einschränkenden Maßnahmen aufgehoben werden können. Aber Licht am Ende des Tunnels ist zu sehen. Und mit ihnen allen sagen wir in Vorfreude jetzt schon: „Herzlich willkommen!“

Ihr Pfarrer

Oliver Kösters

Pfr. Oliver Kösters und Hubert Chudziak beim Streichen des Alten Kirchsaals. Weiter hinten im Heft sieht man das fertige Resultat. Foto: privat



Herzlich willkommen – Leben in Bewegung und Begegnung

„Herzlich willkommen!“ Wie gern würde ich diese Worte wieder einmal hören. Im Restaurant, im Kino, im Theater. Nach so vielen Monaten des Verzichts wird die Sehnsucht nach Begegnungen, nach sozialem und kulturellem Erleben immer größer.

Doch ich möchte diese Worte nicht nur gern hören, wie wahrscheinlich so ziemlich jeder von uns. Nein, ich sehne mich auch danach, sie endlich einmal wieder aussprechen zu dürfen und dies auch ganz frei und freudig zu können. In Gemeinde. Vor Ort. Bei Gemeindeveranstaltungen, Gruppen, Kreisen und Gottesdiensten. Denn ein „Herzlich willkommen“ verbindet, signalisiert das Erleben von Gemeinschaft, das Teilen von Freude, Zeit und Interessen. Ganz viel Gutes geballt an einem Ort. Das muss natürlich nicht nur in Präsenz sein; aber gerade der Wunsch und das Bedürfnis danach, wieder ohne Einschränkungen oder zumindest live

und in Farbe den Klang und die Wirkung dieser Worte auf das eigene Bewusstsein zu erfahren, verleihen ihnen besondere Kraft.

Vielleicht ist es das *Fünkchen Hoffnung*, das für mich darin steckt, das wir mal hier und mal dort erspähen, während wir unseren Weg durch das Dunkel hindurch suchen. Denn viele

kleine Fünkchen, die den Weg säumen, ergeben doch ein helles Licht, wenn sie nur nah genug beieinander sind – oder nicht? Für mich sind die *Hoffnungsfunken* in dieser Zeit der wachsenden Sehnsucht nach Normalität und Gemeinschaft vor allem die Menschen, die anpacken und Dinge möglich machen – vielleicht ja sogar, weil auch sie wieder ein „Herzlich willkommen“ hören oder sprechen wollen. Ich denke da an unsere fleißigen Hände und Herzen bei der Renovierung des alten Kirchsaals und des „EVA“ oder auch im Rahmen der verschiedenen Aktionen zu Weihnachten und



Die neue Havixbecker Osterkerze - entzündet in der Friedhofsandacht am Ostersonntagmorgen.

Foto: privat

Ostern. Es ist immer etwas in Bewegung. Ganz nach dem Prinzip Hoffnung – wie ein Leuchtstreifen in der Nacht – wie Herbert Grönemeyer mal in einem seiner Lieder gesungen hat. Und auch nur so kann man sich durch all das Dunkel dieser Zeit hindurch manövrieren. Gemeinsam. Mit Aktionen, die verbinden. Die Zukunft und Leben verheißen.

Auch wenn die Situation seit Monaten unsere Gewohnheiten und Lebensweisen ausbremst, hemmt, vielleicht vollkommen umstrickt, was in so mancher Hinsicht unangenehm, nervenaufreibend und herausfordernd für uns ist – ist es auch noch etwas Anderes, nämlich zugleich auch die Möglichkeit, immer Neues an uns selbst und unseren Mitmenschen zu entdecken, miteinander in Bewegung zu bleiben und Begegnungen möglich zu machen, wenn nicht sofort und in der Masse, doch aber im Kleinen, in Etappen, mit dem Blick auf das „Herzlich Willkommen“ in der Zukunft, was uns

jetzt schon trägt und wie eine Brücke dorthin wirken kann.

Da wir ja so manche Vertröstung und Verlängerung mittlerweile gewohnt sind, helfen sicher nicht Optimismus und ein hoffnungsfroher Blick auf das „Herzlich Willkommen“ allein. Dort, wo Hoffnungen und Zukunftsvisionen durch Sorgen und Ängste getrübt werden oder zerplatzen, kann es helfen, sich die Worte des Petrus in Erinnerung zu rufen, der sagt: „Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“ (1 Petr 5,7).

Denn bei Christus sind wir immer „Herzlich Willkommen“ – heute und alle Tage unseres Lebens. Mit all unseren Sorgen und Nöten. Mit den Sehnsüchten, die wir im Herzen tragen und den Hoffnungen unseres Morgens. Genau so, wie wir sind. Der Status lautet immer: jetzt. Denn Jesus Christus spricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ (Joh 14,19)



Die neue Nienberger Osterkerze - wie immer überreicht von der katholischen Schwesterngemeinschaft im Ostergottesdienst. Foto: privat

Mit diesem Gedanken, der entlastet und ermutigt zu-

gleich, blicke ich zurück auf die Osterzeit, die gerade hinter uns liegt und in diesem Jahr eine ganz besondere war. In Präsenz. Vorort. In Bewegung und in Begegnung. In den Gärten der Gemeindezentren in Havixbeck und Nienberge, auf dem Havixbecker Friedhof.

Ein/e jede/r ist „Herzlich willkommen“, ihre und seine Sorgen und Ängste abzugeben, einen weiteren Schritt durch das Dunkel hindurch im Licht der Auferstehung zu tun, das Gott in unser Leben leuchten lässt.

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Mit diesen Worten Jesu, Anspruch und Zuspruch zugleich, kann ich gar nicht anders, als die Zukunft – die so

oft in einem ungewissen Dunkel zu liegen scheint – als eine verheißungsvolle zu sehen und ihr mit einem „Herzlich willkommen“ entgegenzugehen.

Liebe Schwestern und Brüder, ich wünsche Ihnen in dieser besonderen Zeit viele ermutigende Momente und Erfahrungen, die Sie als „herzlich willkommen“ erleben und die Ihnen Kraft und Zuspruch auf Ihrem Weg sein mögen. Und schließlich ist da immer *einer*, der alle Sorgen auch versteht, mitträgt, den Weg mitgeht.

Bleiben Sie gesund und behütet,

Ihre Pfarrerin
Naela Blank



Aus dem Presbyterium

„Aus dem Presbyterium“ heißt diese Rubrik, die uns ganz wichtig ist. Allerdings – das Presbyterium hat sich in diesem Jahr bisher kein einziges Mal „live“ treffen können. Die Sitzungen finden über Zoom statt. Und diese Zoom-Sitzungen und einige Absprachen über Mail sind der einzige Anlass, dass wir uns als Presbyterium sehen und austauschen. Auch das gehört mit zur Geschichte dieser Pandemie.

Dennoch hat das Presbyterium – gemeinsam mit vielen anderen Ehrenamtlichen – gerade über die Weihnachts- und Osterzeit vieles anstoßen können, so dass Weihnachten und Ostern im Rahmen der Möglichkeiten zu einem gemeinsamen Erleben wurden – durch digitale Angebote, die angesprochenen Briefaktionen oder zuletzt wieder präsentische Gottesdienste.

Aber auch die Mitglieder des Presbyteriums „lechzen“ danach, dass das Gemeindeleben wieder losgeht. Das ist für uns als Team wichtig – denn digital ersetzt auch für ein Leitungsteam nicht den direkten Kontakt und das direkte Erleben. Und das ist uns im Hinblick auf die Leitung von Gemeinde wichtig.

Ein Dank deshalb hier an alle Mitglieder des Presbyteriums, diese Durststrecke bisher mit gegangen zu sein. Und ein Dank an die Gemeinde, mit dem Presbyterium auf dem Weg zu bleiben.

Flexibel reagieren

Zur Zeit sind wir vor allem darin herausgefordert, weiter flexibel reagieren und Entscheidungen treffen zu müssen. Die Infektionslage ist, wie es immer so schön heißt, „dynamisch“, und entsprechend müssen wir vor Ort entscheiden, was rechtlich möglich ist und was wir verantworten können. So sind wir bis auf Weiteres dabei geblieben, nur Außengottesdienste in Form von Andachten zu feiern, und das wechselweise in den Gärten der Gemeindezentren. Wann wir wieder drinnen feiern können, bleibt abzuwarten. Die Gottesdienstankündigungen im Gemeindebrief sind dementsprechend „mit Vorsicht“ zu genießen. Aktuelle Informationen finden Sie immer auf der Homepage und in der Tagespresse.

Renovierungsmaßnahmen

Die Renovierungsmaßnahmen in Havixbeck sind im „Wort vorab“ schon geschildert worden. Einige Photos davon finden Sie hier im Gemeindebrief. Ein Vorgeschmack, der den „Appetit“ anregen soll, sich bald wieder zu treffen.

Strukturprozess

Auf der Ebene des Kirchenkreises ist, anders als im Leben der meisten Gemeinden, viel Bewegung. Das liegt daran, dass der Strukturprozess, über den im Gemeindebrief laufend informiert wird, weiter Fahrt aufnimmt.

Das muss so sein, weil am 7. Mai eine Sondersynode ansteht, in der Beschlüsse für die reguläre Synode unseres Kirchenkreises im Sommer vorbereitet werden. Worum wird es da gehen? Näheres dazu finden Sie im Extraartikel auf Seite 10.

Nienberge

Hier befinden wir uns in einem (behördlichen) Prozess, auf den weder wir als Kirchengemeinde noch der Bauherr/Investor Einflussmöglichkeiten haben. Die „öffentliche Auslegung des Entwurfs der vorhabenbezogenen Bebauungsplanänderung“ für unser Bauprojekt in Nienberge erfolgte vom 22. März bis 22. April. Wenn hier, wovon auszugehen ist, keine begründeten Einsprüche erhoben werden, kann mit dem notwendigen Satzungsbeschluss im Juni gerechnet werden. Daraufhin wird der Investor den eigentlichen Bauantrag stellen.

Der ganze Prozess läuft verzögert und wir haben uns sehr eine schnellere Entwicklung gewünscht. Aber sowohl die Kommunalwahl als auch natürlich die Coronasituation haben sich auf den Prozess ausgewirkt. Der Investor hofft weiterhin, dass im Herbst mit den Bautätigkeiten begonnen werden kann.

50 Jahre Einweihung Lydia-Gemeindezentrum

Die bisherige Verzögerung hat auch ein Gutes: Wir können in Lydia noch

ein wichtiges Jubiläum feiern. Am 24. Mai 1971, am Himmelfahrtstag, wurde im neu errichteten Lydia-Gemeindezentrum der erste Gottesdienst gefeiert.

Der 24. Mai fällt in diesem Jahr auf den Pfingstmontag. Das Presbyterium überlegt, wie dieser Anlass unter den dann gegebenen Umständen begangen werden kann – hoffentlich wenigstens mit einer gottesdienstlichen Feier.

Der tief verschneite Martin Luther
Foto: privat



Strukturprozess – „10 vor 2030“

Grundlage für den Strukturprozess im Kirchenkreis ist wie so oft die angespannte finanzielle Situation. Die Landeskirche erwartet, dass der finanzielle Handlungsdruck für ganz viele Gemeinden und Kirchenkreise immer größer werden wird (demographische Entwicklung, Rückgang von Kirchensteuern). Aber nicht nur die Finanzen stellen uns bleibend vor Herausforderungen. Hinzu kommt, dass es in den nächsten Jahren immer we-

Deshalb hat die Landessynode bereits im Jahr 2015 beschlossen, dass die Aufgaben der Kirche und der Gemeinden in Zukunft „in multiprofessionellen Teams (als Dienstgemeinschaft) erfüllt“ werden sollen. Multiprofessionelle oder besser: interprofessionelle (wie es heute heißt) Teams bedeutet: Pfarrerinnen und Pfarrer arbeiten viel stärker als bisher gemeinsam mit Diakoninnen, Gemeindepädagogen oder Gemeindemanagerinnen zusammen.



Der fertige Alte Kirchsaal (der jetzt ganz neu aussieht): eine helle Beleuchtungsanlage (gerade für Chöre wichtig), neuer Fußboden, alles gestrichen.
Foto: privat

niger theologischen Nachwuchs gegeben wird. Beide Entwicklungen führen mit einer anstehenden „Pensionierungswelle“ dazu, dass sich die Zahl an Pfarrpersonen laut Prognose der Landeskirche im Jahr 2035 von 790 (Stand heute) auf 330 reduzieren wird.

Die Zahl der Pfarrstellen wird dabei im Gegenzug reduziert. Aufgrund der schmerzhaften Erfahrung im Kirchenkreis, dass wir mit der Erkrankung von Superintendentin Meike Friedrich und dem plötzlichen Tod von Superintendent Ulf Schlien im Grunde 4 Jahre lang im Ausnahmezustand gewesen sind, geriet der landes-

kirchliche Strukturprozess im Kirchenkreis Münster in den Hintergrund. Nun haben wir Aufholbedarf, weil der landeskirchliche Prozess schon weit fortgeschritten ist.

Konkret heißt das für unseren Kirchenkreis Münster:

Es ist geplant, im Kirchenkreis „Räume“ zu bilden, in denen Gemeinden im engeren Austausch miteinander stehen und personell, gebäudlich und administrativ enger kooperieren. Je nach Absprache und Situation kann das von loser Kooperation bis hin zur Fusion geschehen. Wir stehen alle noch sehr am Anfang in diesem Prozess, und jede Gemeinde entscheidet letztlich selber, in welchem Rahmen eine Kooperation möglich und gewollt ist. Klar ist aber: Nicht jede frei werdende Pfarrstelle kann und wird in Zukunft wieder besetzt werden.

Die Landeskirche peilt für die **Freigabe** einer Vollzeitpfarrstelle bis 2025 einen Wert von 3.000 Gemeindegliedern pro Vollzeitpfarrstelle an. Bis 2030 sollen es 4.000 Gemeindeglieder sein. Ab 2035 liegt die Zielmarke bei 5.000 Gemeindegliedern. Der Mittelwert von 5.000 pro Vollzeitpfarrstelle soll aber – Stand heute – nicht überschritten werden.

Zu unterscheiden von den Voraussetzungen, eine Pfarrstelle besetzen zu können, ist die **Bemessungsgrundlage einer Vollzeitstelle innerhalb eines interprofessionellen Teams**. Hier sagt die Vorgabe der Landeskirche: Pro 3.000 Gemeindeglieder sollte

nicht weniger als eine Vollzeitstelle zur Verfügung stehen. Diese soll von einer anderen Berufsgruppe ausgefüllt werden: Diakon, Gemeindepädagogin, Gemeindemanagerin oder ähnliches.

Nehmen wir also an, in einem Kooperationsraum leben im Jahr 2035 **5.000** Gemeindeglieder. Dann wäre für diesen Raum **eine Vollzeitpfarrstelle** vorgesehen (entsprechend der Regelung 5.000 Gemeindeglieder pro Pfarrstelle) und **zusätzlich 1 bis 1,5 Vollzeitstellen aus anderen Berufen** (entsprechend der Regelung eine Vollzeitstelle für 3.000 Gemeindeglieder).

Das klingt kompliziert, und wir müssen uns alle noch in die Thematik einfinden.

Aber allein diese Vorgaben zeigen, dass wir als Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge mit ca. 3.200 Gemeindegliedern auf Dauer alleine nicht weiter machen können. Ganz abgesehen von unserer Gebäudethematik, die uns nach wie vor beschäftigt, werden auch die Personalkosten zu hoch sein.

Der „Raum“, in dem wir als Gemeinde Havixbeck-Nienberge erste Gespräche geführt haben, erstreckt sich von Havixbeck über die Lukas-Gemeinde (Gievenbeck) und die Gemeinde Roxel zur Johannesgemeinde im Süden Münsters, die Thomas-Gemeinde (Aaseestadt) bis zur Matthäusgemeinde. Das ist natürlich ein riesiger Bereich. Um das deutlich zu sagen: **Es geht nicht darum, dass hier eine Groß-**

gemeinde in diesem Zuschnitt entstehen soll! Dieser Raum ist der Bereich, in dem wir miteinander im Gespräch sind und uns abstimmen. **Konkreter** gehen wir ins Gespräch mit unseren direkten Nachbarn in **Ro-xel** und **Gievenbeck**. Hier werden wir über **Kooperationen** sprechen.

Wir wissen, dass dieser Prozess ganz viele Fragen und auch Ängste aufwirft. Wie soll das gehen, wenn 5.000 Gemeindeglieder nur noch einen Pfarrer/eine Pfarrerin haben? Sind das nicht „katholische“ Verhältnisse? Geht da nicht die Ortsgemeinde kom-

plett verloren? Bringt das wirklich einen finanziellen Nutzen?

Diese und weitere Fragen sind nicht nur normal, sie sind auch wichtig und müssen gestellt werden. Denn wir sind es, die den Prozess inhaltlich gestalten und korrigierend eingreifen können.

Ziel des Prozesses ist es zum einen ganz einfach, die finanzielle Situation in den Griff zu bekommen. Dies gelingt einigermaßen, so die Berechnungen des Strukturausschusses, wenn wir im gesamten Kirchenkreis bis 2030 10 Pfarrstellen einsparen (indem sie v.a. nach der Pensionierung der



Das Lydia-Gemeindezentrum im Tiefschnee und strahlendem Sonnenschein
Foto: privat

Pfarrstelleninhaber nicht wieder besetzt werden).

Ein weiteres Ziel ist es aber, Kirche vor Ort zu stärken. Und die Menschen, die aktiv sind, zu stärken, indem sie gabenorientiert arbeiten können. Pfarrerrinnen und Pfarrer könnten z.B. durch die Einstellung einer Gemeindeführerin für einen Raum von administrativen Aufgaben entlastet werden. Nicht jede Büroarbeit muss in jedem einzelnen Gemeindebüro geleistet werden. Und Pädagogen und Diakone haben noch einmal eine ganz eigene Professionalität und eigene Sichtweisen, die sie gewinnbringend in die Gemeindeführung einbringen können.

Ziel ist es letztlich, unser kirchliches Arbeiten und gemeindliches Leben sowohl strukturell als auch inhaltlich an die Zeit anzupassen, in der wir leben. Und dies mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen.

Also: Ja, dieser Prozess mag ermüdend klingen und Fragen und Ängste aufwerfen. Aber zum einen ist es dem Presbyterium wichtig, die Gemeinde über die Themen, die den Kirchenkreis bestimmen, **angemessen zu informieren**.

Zum anderen möchte ich auch hier werben: **Lasst uns diesen Weg vertrauensvoll gehen und die Aufgaben, die sich uns stellen, „herzlich will-**

kommen“ heißen. Leben bedeutet Bewegung und Veränderung. Das ist ganz normal. Das Entscheidende hängt aber nicht von den äußeren Umständen ab, sondern davon, dass der Geist Gottes in uns und unter uns ist, dass wir unsere Glauben leben, der uns Kraft gibt und Gemeinde lebendig werden lässt. Um so wichtiger sind wir alle – dafür, dass Gemeinde in Havixbeck und Nienberge weiter lebendig bleibt und – diese Vision habe ich – **weiter wächst!**

Das **Strukturmagazin** „10 vor 2030“ (gemeint: 10 Jahre vor 2030 – 10 Jahre weitergedacht – jetzt handeln) mit ganz vielen Infos ist auf unserer **Homepage** zum Download eingestellt. Bei Fragen, Anmerkungen und Rückmeldungen ist das Presbyterium gerne ansprechbar!

Hallo Gott.
Ich bin empört.
Hast Du mir
nicht zugehört?

Kino, Kneipen,
Fußball: dacht.

Alles.
Aber Mathe
nicht.



Konfirmationen 2021

Wir möchten unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden unbedingt ein schönes Fest der Konfirmation ermöglichen, sowohl im Gottesdienst als auch mit der familiären Feier.

Aus diesem Grund haben wir, in Absprache mit den Jugendlichen und Eltern, schon Anfang Februar entschieden, die Konfirmationen vom Mai auf Ende Juni zu verschieben. Wir hoffen, dann in angemessener Weise die Gottesdienste feiern zu können. Die katholischen Gemeinden stellen uns für den Fall, dass eine Feier in unseren Gemeindezentren nicht möglich sein wird, erneut die Pfarrkirchen zur Verfügung, wofür wir einmal mehr sehr dankbar sind.

Die Jugendlichen haben eine sehr außergewöhnliche Konfi-Zeit erlebt. Für zwei Monate konnten wir uns zu Beginn noch persönlich treffen, bevor nach den Herbstferien der Lockdown kam. Von da an haben wir uns nur noch online über Zoom getroffen. Das ist für die Jugendlichen, die das ja zusätzlich zum Home-Schooling gemacht haben, eine ganz große Herausforderung gewesen. Pfarrerin Naela Blank und ich sind den Jugendlichen total dankbar, dass sie das so toll mitgemacht haben! Ihr habt damit gezeigt, dass euch die Konfirmation wichtig ist, dass euch der Glaube wichtig ist. Und es hat total Spaß gemacht, mit euch auf diesem Weg zu sein. Auch eure kritischen Fragen wa-

ren eine Bereicherung. Wir freuen uns mit euch auf einen schönen Abschluss eurer Konfi-Zeit!

Folgende Jugendliche werden konfirmiert.

Am Samstag, 19. Juni in Havixbeck:

Johanna Alfert; Paul Benning; Jonathan Brück; Mathilde Brück; Bastian Fieblinger; Lina Hanning; Ida Heinemann; Cassandra Henne; Kim Luca Mauschitz; Rocco Matzke; Insa Zumrode.

Am Sonntag, 20. Juni in Nienberge:

Liam Keller; Sebastian Kniepmeyer; Thore Löchelt; Henri Oetting; Lenie Waider.

Am Samstag, 26. Juni in Havixbeck

Adrian Barta; Malin Blomberg; Merle Groß; Johanna Hordt; Hermine Mohr; Alia Pahlke; Anton Peuker; Lina Schnelke; Lina Scharlau; Jannes Steibel; Cedric Wierling.

Für den Notfall haben wir als Ausweichtermin das Wochenende 18./19. September reserviert.

Der **Vorstellungsgottesdienst** soll am 13. Juni gefeiert werden.

Osteraktion 2.0

Ostern unter Corona-Bedingungen – ist das ein richtiges Osterfest? Natürlich. Ostern ereignet sich seit jeher an der Schnittstelle von Leben und Tod. Ostern entspringt dem Karfreitag. Insofern: Ja, es war sehr bedauerlich, dass wir auch in diesem Jahr nicht im gewohnten Maß unsere Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche feiern konnten. Aber – wir haben Ostern gefeiert. Unverbrüchlich gilt die Botschaft von Ostern: Christus ist auferstanden! Der Tod ist besiegt! Diese Botschaft haben die K-3-Kinder auf die Straßen gemalt.

Diese Botschaft haben wir in unseren Open-Air-Gottesdiensten gefeiert. Und diese Botschaft haben wir in die Häuser gebracht. In Nienberge durch einen ökumenischen Ostergruß, der an alle Haushalte in Nienberge und Häger ging, unabhängig von Konfession und Kirchengemeinschaft. In Havixbeck haben wir an alle Haushalte, in denen Menschen ab 70 Jahren leben, wieder einen Gruß verteilt. Viele Freiwillige haben bei der Vorbereitung und Verteilung geholfen. Ein großer Dank an alle Mithelfenden!



Unsere Jugendteamer Janne, Nele und Pia beim Eintüten des Ostergrußes, der dann in Havixbeck an alle Ü 70 verteilt wurde.
Foto:privat

K-3 Ostergruß

Im Gemeindeleben ist seit Monaten so vieles ganz anders, als wir es gewohnt sind. Auch unsere K-3 Gruppen sind natürlich davon betroffen und können sich aufgrund der gegenwärtig anhaltenden Corona-Situation leider nicht in Präsenz treffen.

Da es uns aber am Herzen lag, den Kindern jetzt zu Ostern zu zeigen, dass wir als Gemeinde trotz der widrigen Umstände miteinander verbunden sind, haben wir uns kurzerhand überlegt, ihnen einen kleinen Ostergruß zu senden.

Und so haben sich 23 kleine gefüllte Papier-Häschen auf den Weg in die unterschiedlichen Haushalte unserer K-3 Kinder in Havixbeck und Nienberge gemacht. Freude und Neugier über die kleine unerwartete Aufmerksamkeit mischten sich. Einige Kinder schauten direkt hinein und andere

wollten doch lieber bis zum Ostermorgen warten, um zu sehen, was sich im „Osterhäschen“ verbarg.

Am Ostersonntag durfte ich mich dann wiederum über „Post“ freuen. Denn einige unserer K-3 Kinder haben die Aufforderung, bei unserem „stillen Flashmob“ mitzumachen, mit der beigefügten Straßenmalkreide direkt umgesetzt und die Eltern haben dies mit Fotos dokumentiert. Über die Ergebnisse habe ich mich – und haben sich sicherlich auch die Nachbarn und Spaziergänger – sehr gefreut.

Durch viele kleine Osterzeichen, wie diese, können wir uns trotz der Distanz miteinander verbunden fühlen und auch anderen die Frohe Botschaft weitersagen.



Gruppen und Termine in Havixbeck

Anziehungspunkt im Havixbecker Bahnhof

Annahme Di 16-18 Uhr; Verkauf Mi 15-19 Uhr
Bernhild Schmitz-Heuer | 02507 9879603

Bibelstunde

2. Do im Monat 20 Uhr (außer Ferien)
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Besuchsteam im Altenheim

Marion Jaeger-Blomberg | 02507 7632

Ev. Familienbildungsstätte

Café Knirps (offener Spieltreff, 0-3 Jahre), ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos: Mo 9:30-11 Uhr
Kinderkleidung selbst genäht.

Do 19:15-21:30 Uhr

Eltern-Baby-Gruppe Di 9:30 – 11 Uhr

Eltern-Baby-Gruppe Mi 9:30 – 11 Uhr

Offener Spiele- und Basteltreff für Menschen mit und ohne Behinderung

jeder 4. Mittwoch i.M., 16.00 – 18.30 Uhr

Eva-Maria Geißler-Höing | 02507 986186

Glaubenstreff

Termine werden mitgeteilt; Beginn 19:30 Uhr mit gemeinsamem Essen

Infos: Gemeindebüro | 02507 7068

Gospelchor "Gospel and Friends"

Mi 19:30-21:30 Uhr

Elke Schönfeld-Terhaar | 02507 2478

Kinder- und Jugendzentrum EVA

Schulstraße 12 | 02507 2600

Kindertreff (ab der 1. Klasse) Mo bis Fr von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Jugendtreff (ab 13 Jahren) Mo, Mi, Do von 13 Uhr bis 21 Uhr ; Di von 12.30 Uhr bis

21 Uhr; Fr von 12.30 Uhr bis 23 Uhr.

Leiterin: Christin Bierbaum

Kindergottesdienstkreis

Gottesdiensttermine s. Seiten in der Heftmitte

Marina Paffrath | 02507 3813

Kirchbau- und Förderverein der ev. Kirchengemeinde Havixbeck

Ralph Seiler (Vors.) | 02507 571018

Konto Volksbank Baumberge

IBAN: DE38 4006 9308 0404 5556 00;

BIC: GENODEM33AU

Ökum. Friedensgebet: Kerzen gegen Gewalt

Mo 17:50 Uhr

Roger Reinhard | 02507 7951

Ökum. Arbeitskreis der kath. und ev. Kirche in Havixbeck

Udo Sistermann | 0177/3010398

Morgenchörchen

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 10:15-11:30 Uhr

Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Posaunenchor

Mi 18-19:15 Uhr

Alfred Holtmann | 02505 937676

Schweigemeditation

Mi 19:25-20:00 Uhr; Fr 08:25-09:00 Uhr

Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Senioren

Ulrike Seiler | 02507 571018

Tanzkreis Dujata

Jeden 2. und 4. Mittwoch 16:30 Uhr

Solweig F. Ingwersen | 02507 987222

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Havixbeck statt.

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Zur Zeit feiern wir aufgrund der noch angespannten Corona-Situation nur draußen Gottesdienste, und zwar einen Gottesdienst pro Sonntag um 11:00 Uhr, wechselnd in den Gärten der Gemeindezentren. Im Mai werden wir diesen Modus beibehalten. Ab Juni hoffen wir, wieder auf den üblichen Plan umstellen und wieder in den Kirchen feiern zu können. Deshalb weist der Plan ab Juni wieder die normalen Zeiten aus. Wir können aber nicht vorhersagen, ob das wirklich so möglich sein wird. Falls notwendig, feiern wir weiterhin draußen und im Wechsel. Bitte informieren Sie sich in jedem Fall aktuell auf unserer Homepage, in der Tagespresse oder im Gemeindebüro.

Mai

	In Havixbeck	In Nienberge
02.05. Kantate	/	11:00 Garten-Gottesdienst
09.05. Rogate	11:00 Uhr Garten-Gottesdienst	/
13.05. Christi Himmelfahrt	/	11:00 Garten-Gottesdienst
16.05. Exaudi	11:00 Uhr Garten-Gottesdienst	/
23.05. Pfingstsonntag	11:00 Uhr Garten-Gottesdienst in Nienberge mit Jubiläum „50 Jahre Lydia-Gemeindezentrum“	
24.05. Pfingstmontag	Aktuelle Infos auf der Homepage und in der Ta- gespresse	/
30.05. Trinitatis	11:00 Uhr Garten-Gottesdienst	

Juni

	In Havixbeck	In Nienberge
06.06. 1. So nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
13.06. 2. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19.06. Samstag	15:00 Uhr Konfirmations- gottesdienst	/

20.06. 3. So nach Trinitatis	/	10:30 Uhr Konfirmations- gottesdienst 18:00 Uhr Abendgottesdienst
26.06. Samstag	15:00 Uhr Konfirmations- gottesdienst	/
27.06. 4. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Segnungs-Got- tesdienst an der Bruder- Klaus-Kapelle	/

Juli

	In Havixbeck	In Nienberge
04.07. 5. So nach Trinitatis	18:00 Uhr Abendgottesdienst	/
11.07. 6. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst	/
18.07. 7. So nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
25.07. 8. So nach Trinitatis	/	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste im Marienstift Havixbeck

Mittwoch, 19.05., 16.06. und 21.07.2021 um 10:00 Uhr

Gottesdienste für Kinder und Familien

Bitte beachten Sie wegen der Corona-Zeit die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage bzw. in der Presse, ob die Gottesdienste wie geplant stattfinden können. Solange keine Kindergottesdienste in Präsenzform stattfinden, verschicken wir an unsere K3-Kinder und alle interessierten Kinder eine Flaschenpost-Mail. Nähere Infos dazu finden Sie auf unserer Kinderseite (S. 22 und 23).

In Havixbeck

Baumberge-Gottesdienst für Familien am Sonntag 4.Juli 2021 um 11.00 Uhr

Kindergottesdienste für Kinder ab 3 Jahren:

am Sonntag, 09. Mai 2021 um 11:00 Uhr;

am Sonntag, 23. Mai 2021 um 09:30 Uhr

am Sonntag, 13. Juni 2021 um 11:00 Uhr
 am Sonntag, 27. Juni 2021 um 09:30 Uhr
 am Sonntag, 11. Juli 2021 um 11:00 Uhr (besonderes Angebot in den Sommerferien)
 am Sonntag, 25. Juli 2021 um 9.30 Uhr (besonderes Angebot in den Sommerferien)

Coolfish für Kinder ab 8 Jahren:

am Sonntag, 09. Mai 2021 um 11:00 Uhr
 am Sonntag, 23. Mai 2021 um 09:30 Uhr
 am Sonntag, 13. Juni 2021 um 11:00 Uhr
 am Sonntag, 27. Juni 2021 um 9:30 Uhr
 am Sonntag, 11. Juli 2021 um 11:00 Uhr (besonderes Angebot in den Sommerferien)
 am Sonntag, 25. Juli 2021 um 9.30 Uhr (besonderes Angebot in den Sommerferien)

In Nienberge: Bitte auf Aushänge am Lydia-Gemeindezentrum achten bzw. auf der Homepage nachschauen.

Gruppen und Termine in Nienberge

Eine-Welt-Stand im Lydia-Gemeindezentrum

Verkauf immer nach dem Abendgottesdienst am So oder am Fr von 8:30 - 12:30 Uhr im Eingang des kath. Pfarrzentrums

Ev. Kirchbauverein Nienberge e.V.

1. Vors. Bernd Dillmann | 02533 1259
 Sparkasse Münsterland Ost DE 64 4005
 0150 0050 0010 49

Gemeindetreff

Termine werden bekannt gegeben
 Heinz-Bernd Lepping | 0251 870126

Gospelchor Lydia Gospel Voices

Di 19:00 - 20:45 Uhr
 Leitung: Jan-Christian Oxe | 02307 916
 9025

Kinder Gottesdienstkreis

Gottesdiensttermine s. Seiten in der Heftmitte
 Ute Korpus-Sieveneck | 0151 59136430

Mit Herz und Hand: Begegnung kreativ

4. Mi im Monat 20:00 Uhr
 Stefanie Munninghoff | smueh(at)web.de

Ökum. Frauentreff

Di 15:00 - 17:00 Uhr
 Bärbel Dierig | 02533 4946

Ökum. Marktgebet

Fr 10:30 Uhr (Dauer ca. 15 min),
 Schulferien ausgenommen, in St.
 Sebastian.

Ökum. Seniorenkreis

1. Mi im Monat 15:00 Uhr
 Termine im Gemeindebüro 02533
 2811667

Ökum. Sozialbüro in Nienberge

Di 17:00 - 18:30 Uhr
 Pfarrzentrum St. Sebastian | 02533
 931515

Projektchor

1. und 3. Do im Monat 20:00 Uhr
 Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Chorleiter Friedel Caspar verstorben

Anfang März dieses Jahres erreichte uns die traurige Nachricht, dass der langjährige Leiter des Kirchenchores unserer Gemeinde in Havixbeck, Friedel Caspar, verstorben ist.

Über 20 Jahre leitete er den Kirchenchor, bevor er nach seinem Umzug nach Bochum die Chorleitung am 1. November 1997 an Barbara Pfalzgraf übergab.

In Erinnerung bleiben die tolle Chorgemeinschaft mit ihm, seine immer fröhlichen und entspannten Proben und gemeinsamen Unternehmungen, die jährlichen Chorwochenenden, das Miteinander mit anderen Chören, die Aufführungen in den Gottesdiensten und zu Feiertagen, vor allem auch die Konzerte zum 1. Advent, die immer zusammen mit dem katholischen Kirchenchor in der St. Dionysiuskirche im ökumenischen Sinn organisiert und aufgeführt wurden.

In Erinnerung werden auch die jährlichen, gegenseitigen Weihnachtsbaumbegehungen in den jeweiligen Familien bleiben. Mit Spannung wur-

de jedes Mal das Urteil von Friedel Caspar am Ende des abendlichen Rundgangs erwartet, in welchem Haushalt nun der am schönsten geschmückte Baum anzutreffen gewesen war. Klar, dass bei solchen „anspruchsvollen“ Wanderungen durch's Dorf bei der jeweiligen Einker feste und flüssige Nahrung gereicht wurde. Nicht vergessen sind auch die Umzüge durch den Ort mit dem Tragen eines „Kroamstutens“ in Frack, Zylinder und Holzschuhen, wenn es im Chor eine Geburt zu feiern gab.

Herrmann Roters



Chorleiter Friedel Caspar und unser Kirchenchor in Havixbeck in den 1990er Jahren
Foto: privat



Ich will an der Wandseite sitzen



Ich will zwei Plätze von F entfernt sitzen



Ich will links neben A sitzen



Ich will gegenüber von A sitzen



Ich will nicht am Kopfende sitzen



Ich will nicht neben C sitzen

Ein paar Gäste müssen noch ihre Plätze finden. Kannst du alle ihre Wünsche erfüllen?



Liebe Kinder, wir, das Kigo- und Coolfish-Team vermissen euch sehr und hoffen, dass es bald wieder möglich ist gemeinsam mit euch Gottesdienste zu feiern. Wir informieren euch rechtzeitig auf unserer Homepage und über die Zeitung. Vielleicht habt ihr schon unsere Flaschenpost bekommen, die wir in regelmäßigen Abständen per Mail an die K3-Kinder und alle interessierten Kinder verschicken. Wir haben uns Lieder, Geschichten, Rätsel etc. für euch ausgedacht. Wer neugierig ist, kann uns seine Mailadresse schicken. Ihr erreicht uns unter folgenden Mailadresse: paffrath@muenster.de. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch,

FLASCHENPOST

Jesus ist von einem Schriftgelehrten zu einem fröhlichen Fest eingeladen. Die Gäste genießen das gemeinsame Essen, sie singen, lachen und tanzen miteinander. Da erzählt Jesus eine Geschichte:

Ein Mann will ein großes Fest feiern. Er lädt alle seine Freunde dazu ein. Als das Fest beginnt schickt er einen Knecht zu den Gästen: "Kommt, ich habe alles für euch vorbereitet." Aber alle eingeladenen Gäste sagen ab. Jeder hat gute Gründe: Der Erste möchte sich seinen neuen Acker ansehen. Der Zweite hat einen Ochsen gekauft, er will ihn vor seinen Pflug spannen und sehen, ob er gute Arbeit leistet. Der dritte Freund erklärt, dass er gerade geheiratet und sich um seine Braut kümmern muss. Die Freunde entschuldigen sich bei dem Gastgeber, doch der ist sehr enttäuscht. Aber er möchte das Fest nicht ausfallen lassen. Der Gastgeber ruft seinen Knecht und bittet ihn: "Geh hinaus auf die Straßen und Gassen unserer Stadt. Lade alle blinden, körperbehinderten und obdachlosen Menschen zu meinem Fest ein!" Nach einer Weile kommt der Knecht zurück und sagt: "Ich habe getan, was du mir gesagt hast, aber es ist immer noch Platz am Tisch!"

Da sagte der Gastgeber: "Geh hinaus auf die Landstraße, wo die armen Menschen sitzen, bitte alle Menschen zu uns hinein, die du triffst. Mein Haus soll voll werden." Schließlich ist der ganze Festsaal voll. Es gibt ein leckeres Essen und wunderschöne Musik. Alle Gäste sind sehr glücklich über diese besondere Einladung.

Wir sind eingeladen zu Gottes
Festmahl - kommst du mit?

Pfannkuchen

- 100 ml Milch
- 100 g Mehl
- 1 Ei
- 1 El Zucker
- 1 Prise Salz

Alle Zutaten verrühren.
Die Pfannkuchen mit
etwas Margarine für
ca. 5 min in der Pfanne
backen. Zwischendurch
einmal umdrehen.



Willkommen im renovierten EVA!

Kurz vor Weihnachten hieß es ein weiteres Mal „Lockdown“. Erneut mussten wir die Türen des EVA's schließen und durften hauptsächlich nur noch digital Kontakt zu den Kindern- und Jugendlichen halten.

Wie bereits im letzten Jahr haben wir die Zeit genutzt und renoviert. Schnell waren wir uns einig: Die Toiletten brauchen eine Generalüberholung. Nach einigem hin und her stand der Plan. Wir brauchen neue Farbe auf

den Wandfliesen, Türen, Türrahmen und auch die Decke haben einen Anstrich dringend nötig. Dann müssen die Waschbecken und eine Toilette ausgetauscht werden. Wir brauchen eine Holzkonstruktion für eine Spiegelwand, neue Spiegel und Lampen und ganz viel Farbe.

Mit viel ehrenamtlicher Unterstützung ging es an die Arbeit. Aus Holzresten von der ersten Renovierung haben wir eine Spiegelwand mit Beleuchtung



und Tafelwände zum verewigen gebaut. Die Toilette und Waschbecken wurden entfernt und ersetzt, Lampen abmontiert und durch eine Gummikupplung ersetzt. Nur das Streichen der Fliesen so wie das Einhängen der Türen stellten uns vor kleinere Herausforderungen, die wir aber gemeinsam gemeistert haben. Ohne die tatkräftige Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer wären wir wahrscheinlich noch nicht fertig. Wir sagen dafür schon jetzt einmal DANKE!

Nun können sich die Jungs über einen schwarz-weißen Superhelden Look freuen. Die Mädels erwartet hingegen ein schwarz-goldener Bereich mit einem großen und kleinen Spiegel inklusive Hollywoodbeleuchtung.

Mittlerweile ist das EVA wieder geöffnet, sodass sich schon einige Kinder und Jugendlichen über die Renovierung freuen konnten. Gemeinsam haben wir in den letzten Tagen Eier gefärbt, gebastelt, gespielt und viel mit einander gesprochen. Am Ostersonntag sind wir gemeinsam mit einer kleinen Gruppe, Stockbrot, Kaffee und Kakao von der Dunkelheit ins Helles gestartet.

Aktuell dürfen wir bis zu fünf Kinder und Jugendliche pro Gruppe ins EVA lassen. Für Kinder ab Grundschule bis



13 Jahren ist montags bis donnerstags von 13.00 Uhr bis 14.45 Uhr (1. Gruppe) und 15.00 Uhr bis 16.45 Uhr (2. Gruppe) sowie freitags von 14.00 Uhr bis 15.15 Uhr (1. Gruppe) und 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr (2. Gruppe) geöffnet. Für Jugendliche von 13 bis einschließlich 18 Jahren ist montags bis donnerstags von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr (1. Gruppe) und 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr (2. Gruppe) geöffnet. Freitags werden die Öffnungszeiten noch durch eine dritte Gruppe von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr erweitert. *Stand Anfang April. Bitte beachtet die aktuellen Infos!*

Also kommt einfach vorbei oder meldet euch am besten vorher über WhatsApp (0160 231 80 76) bei uns an. Wir freuen uns auf euren Besuch!!!

Christin Bierbaum



Kirchenfenster-Malaktion in der Fastenzeit – ein Zeugnis des Zusammenhalts und der Vielfalt

Dem Aufruf der Pfarrgemeinde St. Dionysius und St. Georg zur Kirchenfenster-Malaktion in der Fastenzeit sind erneut wieder viele Künstlerinnen und Künstler aus Hohenholte und Havixbeck gefolgt. Gemalt wurde dieses Mal das Motiv der Kreuzabnahme (Viktor van der Forst 1886) des Südostfensters im Chorraum der St. Georg Stiftskirche, das zuvor auf 48 Kacheln aufgeteilt worden war. Als nun in der Karwoche aus den Kacheln nach und nach das Bild zusammengesetzt werden konnte, entstand nicht nur ein lebendiges und farbenfrohes Symbol des Zusammenhalts in der für viele schwierigen Zeit der Corona-Pandemie. Durch eine Künstlerin wurde die aktuelle Diskussion um die Vielfalt in der Kirche im Zentrum des Bildes aufgegriffen: Der Heiligenschein um den Kopf von Jesus Christus wurde in Regenbogenfarben gestaltet. Das Kunstwerk erhielt damit eine politische Aussage und bekräftigt nach der Aktion auf dem Kirchplatz in

Havixbeck in der letzten Woche („Vor Gott sind alle gleich!“) erneut die uneingeschränkte Offenheit der Kirchengemeinden St. Dionysius und St. Georg gegenüber allen Menschen. Es gab damit der Feier der Osternacht mit einer Live-Übertragung der Messfeier auf den Kirchvorplatz in St. Georg einen besonderen Rahmen und ist dort noch für einige Tage zu besichtigen.





Ökumenisches Abendlob zur Osterzeit

Am Sonntag, den 11. April haben wir in St. Sebastian um 18:00 Uhr in ökumenischer Verbundenheit das Abendlob gefeiert. Die Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an einer stimmungsvollen und harmonischen Komposition aus Liturgie, Orgelmusik und Gesang. Das siebenfache Halleluja, das Organist Markus Schröder aus verschiedenen kirchlichen und weltlichen Halleluja-Stücken kreierte und darbot, hatte wahrhaftig Konzertcharakter.

Gesungen und gebetet wurde u.a. das Magnificat, ein Lobgesang der Maria (Lukas 1, 47-55):

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott,
meinen Retter.



Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,

und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht

über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:

er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

Er stürzt die Mächtigen vom Thron

und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben

und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an

und denkt an sein Erbarmen,
das er unsern Vätern verheißen hat,

Abraham und seinen Nachkommen

auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit

und in Ewigkeit.

Amen.

Eine Fortsetzung bzw. Wiederholung dieses ökumenischen Formats, auf ähnliche Weise, wäre für alle Mitwirkenden gut vorstellbar.

Pfarrerin Naela Blank

St. Sebastian in winterlicher Abendsonne
Foto: Christina Lübbering

Denk an ihn bei allem, was
du tust; er wird dir den
richtigen Weg zeigen

Sprüche 3.6



Geburtstagsbesuch von Pfr. Kösters und Pfr.'in Blank

Gerne gratulieren Pfr. Oliver Kösters und Pfr.'in Naela Blank Ihnen auch persönlich zum Geburtstag, bei einem Besuch oder zumindest per Telefon. Erschwert wird das dadurch, dass immer weniger Telefonnummern im Telefonbuch oder im Internet veröffentlicht werden. Deshalb die Bitte: Geben Sie uns doch Bescheid, wenn Sie sich über einen Anruf oder einen Besuch freuen würden.

Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen!

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

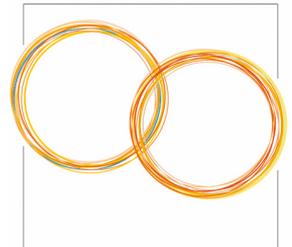
Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Amtshandlungen

In Havixbeck sind verstorben

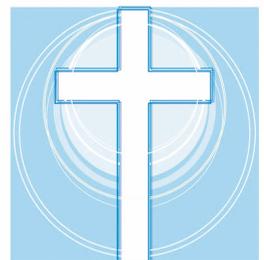


Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



In Nienberge sind verstorben

*Leben wir, so leben wir dem Herrn;
Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: ob wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn
Römer 14,7*



Veranstaltungstermine

Die folgenden Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt, dass sie möglicherweise doch nicht stattfinden dürfen. Genaue Infos bekommen Sie auf unserer Homepage (www.evk-havixbeck.de), in der Tagespresse und in den einschlägigen Gruppenforen..

23.05. So 11:00 Uhr	Garten-Gottesdienst in Nienberge mit Jubiläum „50 Jahre Lydia-Gemeindezentrum“ (S. 9)
31.05. Mo 20:00 Uhr	Glaubenstreff Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck oder per Zoom
13.06. So 11:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 14)
19.06. Sa 15:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Havixbeck (S. 14)
20.06. So 10:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Nienberge (S. 14)
26.06. Sa 15:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in SHavixbeck (S. 14)
11.07. So 15:30-18:00 Uhr	„Sommerfülle“ – Tänze zum Sommeranfang im Gemeindezentrum Havixbeck





Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck

Redaktion: Pfr. Dr. Oliver Kösters, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck (V.i.S.d.P.), Ute Biermann-Mertins, Dr. Wolfgang Huchatz, Daniel Müllenmeister

Anschrift der Redaktion: Schulstr. 12, 48329 Havixbeck; Tel. 02507 7068, Fax 02507 571401; Email: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

Homepage: www.evk-havixbeck.de

Layout: Dr. Wolfgang Huchatz; Daniel Müllenmeister

Fotos: privat; Daniel Müllenmeister; Catherine Riffard; Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Druck: cross-effect Eckoldt GmbH und Co KG

Erscheinungsweise: vierteljährlich; der nächste Gemeindebrief erscheint im August 2021.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05. Juli 2021.

Wir danken der Volksbank Baumberge: sie trägt mit ihrer Anzeige wesentlich zur Finanzierung des Gemeindebriefes bei. Wir bitten, die Anzeige zu beachten.

Ihre Kirchengemeinde im Internet: www.evk-havixbeck.de

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge

Gemeindearbeit und Seelsorge

Pfarrer Dr. Oliver Kösters: Tel. 02507 5729511

E-Mail: Oliver.Koesters@evk-havixbeck.de

PfarrerIn i.E. Naela Blank: Tel. 0176-75888769

E-Mail: Naela.Blank@kk-ekvw.de



Pfr. Dr. Oliver Kösters



Pfrin. Naela Blank

Presbyterium

Pfr. Dr. Oliver Kösters (Vors.) Tel. s.o.

Dr. Wolfgang Huchatz (Stellv.) 02507 987222

Lea-Marie Bach 0157-30719388

Dr. Matthias Bäumer

Anne Demtröder Tel. 02533 2057

Eva-Maria Geißler-Höing, Tel. 02507 2273

Heinz-Bernd Lepping, Tel. 0251 8719126

Christina Lübbering, Tel. 0176 70055458

Daniel Müllenmeister, Tel. 02507 7948

Marina Paffrath, Tel. 02507 3813

Nicole Uepping, Tel. 02507 4513



Dr. Wolfgang Huchatz



Lea-Marie Bach



Dr. Matthias Bäumer



Anne Demtröder



E.-M. Geißler-Höing



Heinz-Bernd Lepping

Gemeindebüro in Havixbeck:

Sabine Spiekermann

Schulstraße 12 - 48329 Havixbeck

Tel. 02507 7068; Fax 02507 571401

Öffnungszeiten: Di: 10:00-12:00 Uhr;

Do: 15:00-17:00 Uhr.

Gemeindebüro in Nienberge:

Sabine Spiekermann

Plettendorfstr. 5 - 48161 Münster

Tel. 02533 2811667; Fax 02533 2811680

Öffnungszeiten: Mo: 10:00-12:00 Uhr

Die Gemeinde ist erreichbar unter:

Mail: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

www.evk-havixbeck.de



Christina Lübbering



Daniel Müllenmeister



Marina Paffrath



Nicole Uepping



Sabine Spiekermann

Bankverbindung: Volksbank Baumberge

IBAN: DE 90 4006 9408 0400 5474 00

BIC: GENODEM1BAU

**Wir schaffen
das – aber nur
zusammen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.